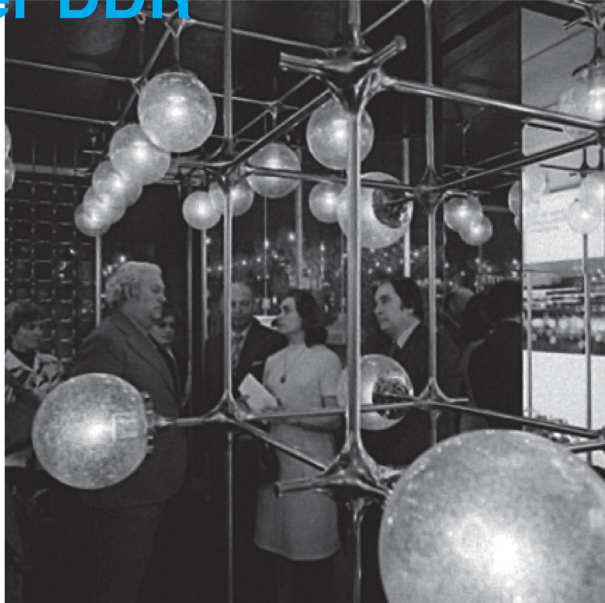
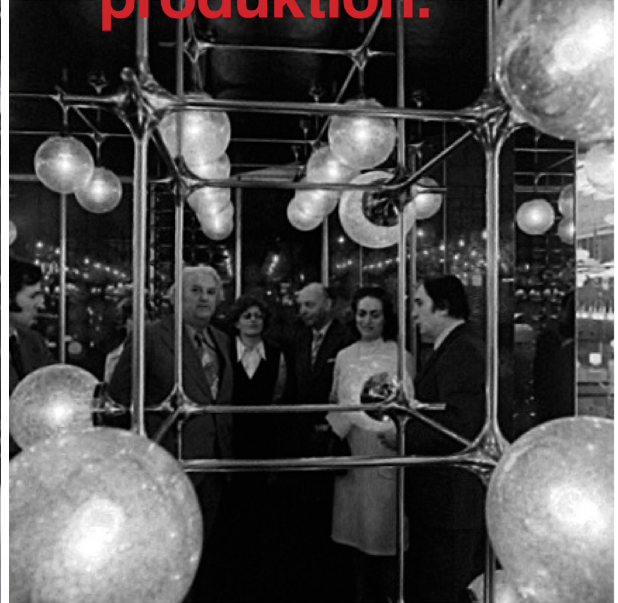


## Vom Lesen eines Foto-Archivs aus der DDR



## Archive und andere Räume der Wissensproduktion.



**Doreen Mende**

SPEAKER

**Doppelte Ökonomien**

TOPIC

**21. Nov 19.30 Oberlichtsaal**

DATE/PLACE/TIME

Doreen Mende ist Kuratorin und unterrichtet am *Dutch Art Institute*. 2013 promovierte sie im Fach *Curatoria/ Knowledge* am *Goldsmiths College* in London. Sie arbeitet in Praxis und Theorie zur Geo-Politik des Ausstellens und unternahm kuratorische Projekte am *CAAC* in Sevilla, *MARCO* in Vigo, *Arab Image Foundation* in Beirut, *centre de la photographie* in Genf, *ETH* in Zürich, *Halle 14* in Leipzig, *magazin 4 Kunstverein* in Bregenz, *JET* in Berlin, *Kunsthalle Exnergasse* in Wien sowie für die *Rietveld Academy* in Amsterdam, *HfG/ZKM* in Karlsruhe, *Hochschule für Grafik und Buchkunst* in Leipzig und *UNESCO* in Ramallah. Das Projekt »Doppelte Ökonomien«, welches sie gemeinsam mit Estelle Blaschke und Armin Linke konzipierte, arbeitet mit dem Archiv des freischaffenden Bildreporters Reinhard Mende, der zwischen 1967 und 1990 im Auftrag verschiedener Kombinate in der DDR die Produktionssituationen in Volkseigenen Betrieben (VEB) fotografierte. Die fotografische Behauptung eines sozialistischen Internationalismus durch Ökonomie wird zum Ausgangspunkt genommen, um Gesten, Widersprüche und Schizophrenien sowie die Bilder, Stilisierungen und Display-Strategien dieser ökonomischen Räume mit aktuellen Bedingungen der Globalisierung in Beziehung zu setzen.

NOTE

SPEAKER

**Armin Linke**

**Double Bound Economies**

TOPIC

DATE/PLACE/TIME

**21. Nov 19.30 Oberlichtsaal**

Armin Linke ist Professor an der *HfG Karlsruhe* und Gastprofessor an der Fakultät für Kunst und Design der *Università IUAV di Venezia* sowie Research Affiliate am Visual Arts Program des *MIT* in Cambridge, Massachusetts. Linke kombiniert unterschiedliche Medien, um die Grenze zwischen Fiktion und Realität zu verwischen. Er arbeitet an einem laufend ergänzten Archiv über das menschliche Leben und die verschiedensten natürlichen und vom Menschen geschaffenen Landschaften. Ein besonderes Interesse seiner Arbeit gilt Archiven, Laboren, und Orten der Wissensproduktion. Seine Multimedia-Installation über zeitgenössische Alpenlandschaft wurde auf der *9. Architektur Biennale* in Venedig und auf dem *Graz Architecture Film Festival* ausgezeichnet. 2012 waren Linkes Fotografien u.a. in der Ausstellung »Carlo Mollino – Maniera Moderna« im Haus der Kunst, München zu sehen. Auf der *13. Architektur Biennale* in Venedig 2012 war er mit drei Projekten vertreten, unter anderem in »Repeat Yourself«. Loos, Law and the Culture of the Copy. (in Zusammenarbeit mit Ines Weizman). Im Frühjahr 2013 startete die erste Episode des »Anthropocene Observatory« im *Haus der Kulturen der Welt* (Berlin).

NOTE